



**Republik Österreich**  
DER BUNDESKANZLER

A-1014 Wien, Ballhausplatz 2  
Tel. (0222) 531 15/0  
DVR: 0000019

353.110/40-I/6/95

16. März 1995

Herrn  
Präsidenten des Nationalrats  
Dr. Heinz FISCHER

Parlament  
1017 Wien

XIX. GP.-NR.  
375 /AB  
1995 -03- 17

zu 383 /J

Die Abgeordneten zum Nationalrat Aumayr und Kollegen haben am 17. Jänner 1995 unter der Nr. 383/J an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend Schweineförderung in Oststaaten gerichtet, die folgenden Wortlaut hat:

- "1. Wie lauten die Namen und Adressen der Empfänger jener vom Bundeskanzleramt 1993 vergebenen direkten Förderungen von S 3,245.000,- für Beratung im Zusammenhang mit der Schweineproduktion bzw. regionale Entwicklungsprogramme Südböhmen?
2. Wer führte diese Beratungen durch?
3. Wie lauten die Beratungsinhalte?
4. Wie lauten die Namen und Adressen der Empfänger vom Bundeskanzleramt 1993 gewährten Osthilfe-Beratungsmaßnahmen ohne nähere Bezeichnung in Höhe von S 24,620.000,- (Nr. 1/10006/38/7660 900)?
5. Um welche Art von Beratungsmaßnahmen handelte es sich bei Punkt 4. im einzelnen?
6. Wer führte die Beratungen gemäß Punkt 4. wo durch?
7. Wie lauteten die Beratungsinhalte gemäß Punkt 4., insbesondere hinsichtlich der landwirtschaftlichen Bereiche?
8. Wie lauten die Namen und Adressen der Empfänger der 1992 vom Bundeskanzleramt vergebenen 1 Million Schilling an Hilfsmaßnahmen für die Tschechoslowakei (Nr. 1/10006/43/7800/915)?

- 2 -

9. Um welche Art von Hilfsmaßnahmen handelte es sich bei Punkt 8. im einzelnen?
10. Wie lauten die Namen und Adressen der Empfänger der 1992 vom Bundeskanzleramt vergebenen S 15,163.000,- an Hilfsmaßnahmen für die Ukraine?
11. Um welche Art von Hilfsmaßnahmen handelte es sich bei Punkt 10. im einzelnen?
12. Wie begründen Sie als Bundeskanzler der Republik Österreich die Vergabe von Steuergeldern für die Beratung im Zusammenhang mit Schweineproduktion in Oststaaten, während das Bundesministerium für Land- und Forstwirtschaft aus Bundesmitteln gegensteuern muß, um nicht verkäufliches österreichisches Schweinefleisch auf Lager zu legen und Schweinebestände stillzulegen?
13. Welche direkten Förderungen an Oststaaten werden sie im Bundeskanzleramt 1995 einsparen, um solche widersinnigen, die österreichischen Landwirte und die Steuerzahler schädigenden Folgen zu vermeiden?"

Diese Anfrage beantworte ich wie folgt:

Zu den Fragen 1, 2 und 3:

Der genannte Betrag von S 3,245.000,- beinhaltet die Auszahlungen im Rahmen der Ostzusammenarbeit des Bundeskanzleramts im Jahre 1993 für Beratungsmaßnahmen in der Tschechischen Republik der nachstehend angeführten Projekte.

- Projekt "Praktische Aspekte der Betriebshygiene":

Förderungsempfänger: Landwirtschaftsministerium der CFR, Prag  
 Projektabwickler: Steiermärkische Arbeitsgemeinschaft für Volksgesundheit am Hygieneinstitut der Universität Graz  
 Projektkurzbeschreibung: Ausbildung von Hygienetierärzten in sämtlichen Bereichen der Betriebshygiene (Einrichtung von Schlachthöfen, Fleischhygiene, etc.);

- Projekt "Beratung für Hybridschweineproduktion":

Förderungsempfänger: Verband der Schweinezüchter für Böhmen und Mähren, 12077 Praha 2 - Nove Mesto, Sokolska 64  
 Projektabwickler: Ludwig Boltzmann Institut für immuno- und zytogenetische Forschung an der veterinärmedizinischen Universität

Projektkurzbeschreibung: Beratung bei der Produktion von Zuchtschweinen durch Fitnessselektion auf Basis genetischer Marker für drei vom Förderungsempfänger zu nominierende Schweinezuchtbetriebe;

- 3 -

- Projekt "Regionales Entwicklungsmanagement Südböhmen-Phase I":

Förderungsempfänger: Vereinigung der Gemeinden am Lipno-Stausee, Obecni urab 382 78 Lipno N/Vlt.

Projektabwickler: ÖAR-Regionalberatung GesmbH

Projektkurzbeschreibung: Entwicklung der konzeptionellen Grundlagen für die Organisation eines regionalen Entwicklungmanagements in Südböhmen; Beratung bei Gründung, Aufbau und Finanzierung einer Trägerorganisation sowie eines Regionalbüros des regionalen Entwicklungsmanagements; Beratung bei der Auswahl der Regionalberater, bei der Öffentlichkeitsarbeit, etc.;

- Projekt "Regionales Entwicklungsmanagement Südböhmen-Phase II":

Förderungsempfänger: Stiftung zur Ausbildung von Spezialisten für Regionalentwicklung im Böhmerwald, 382 79 Frymburk 5, Tschechische Republik

Projektabwickler: ÖAR-Regionalberatung GesmbH

Projektkurzbeschreibung: Beratung beim Aufbau einer regionalen Beratungseinrichtung zur Wirtschaftsentwicklung in Südböhmen sowie Beratung beim Aufbau der Ausbildungsstiftung Böhmerwald;

- Projekt "Touristisches Regionalentwicklungsprogramm für den Bezirk Znomjo":

Förderungsempfänger: Bezirkshauptmannschaft Znojmo, 670 39 Znojmo, nam. Armaby 8, Tschechische Republik

Projektabwickler: ÖAR-Regionalberatung GesmbH

Projektkurzbeschreibung: Erstellung eines touristischen Regionalentwicklungsprogramms für den Bezirk Znojmo (Stärken-Schwächen-Profile, strategische Erfolgspositionen, wichtige Nachfragerrends, Maßnahmenbündel, Modell für ein Regionalentwicklungsbüro).

Zu den Fragen 4 bis 7:

Der genannte Betrag von S 24,620.000,- beinhaltet die im Jahre 1993 getätigten Auszahlungen für sämtliche Osthilfe-Beratungsmaßnahmen, die durch das Bundeskanzleramt finanziert wurden. Die Beratungsmaßnahmen für die Tschechische Republik wurden bereits in der Beantwortung der Fragen 1 bis 3 aufgelistet. Neben diesen Maßnahmen bezieht sich der oben genannten Betrag auf die nachfolgend angeführten Projekte:

- Beratungsmaßnahmen für Albanien:

Projekt "Beratung des albanischen Bautenministeriums":

Förderungsempfänger: Ministry of Construction, Housing und Territory Adjustment, Tirana, Albanien

Projektabwickler: Forschungsinstitut für Energie- und Umweltplanung, Wirtschaft und Marktanalysen, Gymnasiumstraße 42/5, 1180 Wien

Projektkurzbeschreibung: Beratung des albanischen Ministry of Construction, Housing and Territory Adjustment in den Bereichen: innere Organisation, Gesetze, Normen und Verordnungen, Öffentlichkeitsarbeit, internationale Kreditprogramme für Wohnbau, Straßenbau, Wasserleitungsbau und Kraftwerke. Das Projekt verläuft in zwei Phasen, wobei die erste Phase mit Ende 1994 abgeschlossen wurde.

- Beratungsmaßnahmen für Bulgarien:

Projekt "Technologietransfer für die Nutzung von erneuerbaren Energieträgern":

Förderungsempfänger: Stadtgemeinde Kazanlak, Rathaus, P. Chilindarska Str. 1, Bulgarien

Projektabwickler: ÖAR-Regionalberatung GesmbH

Projektkurzbeschreibung: Beratung beim Technologietransfer für die Nutzung von erneuerbaren Energieträgern in Bulgarien für die Stadtgemeinde Kazanlak (Analyse der Energiesituation, Organisation einer SolarSelbstbaugruppe und Bau von Sonnenkollektoren, Feasibilitystudie über die Möglichkeit der Installierung von Biogasanlagen in Bulgarien, etc.).

- Beratungsmaßnahmen für Kroatien:

Projekt "Tourismusentwicklungskonzept (Master Plan)":

Förderungsempfänger: Ministerium für Handel und Tourismus der Republik Kroatien; Iblerov trg 9, 41000 Zagreb

Projektabwickler: Fa. Horwath Consulting

Projektkurzbeschreibung: Analyse des Ist-Zustands; Überprüfung der dem Trend in Europa entsprechenden Tourismusentwicklungsmöglichkeiten Kroatiens; Erstellung einer Stärken/Schwäche-Analyse; Erarbeitung von Chancen/Risiken; Erstellung eines strategischen Plans als Basis für die Entwicklung des Tourismus; Ausarbeitung von Tourismusregionen; Definition von Projekt- und Maßnahmenvorschlägen.

- Beratungsmaßnahmen für Polen:

Projekt "Studie über Auswirkungen von Budgetdefiziten auf die polnische Wirtschaft":

Förderungsempfänger: Research Center for Economic and Statistical Studies, Al. Niepodleglosci 208, 00 925 Warschau

Projektabwickler: Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche

- 5 -

Projektkurzbeschreibung: Erstellung einer Studie über die Auswirkungen von Budgetdefiziten auf die polnische Wirtschaft in dieser Phase der Transformation von einer Plan- zur Marktwirtschaft einschließlich Erarbeitung von Alternativstrategien zur gegenwärtigen Budgetpolitik unter Anwendung theoretischer und empirischer ökonomischer Modelle bzw. Analysetechniken.

- Beratungsmaßnahmen für die Russische Föderation:

Projekt "Fernsehserie über die Marktwirtschaft":

Förderungsempfänger: Institut für Weltwirtschaft der Russischen Akademie der Wissenschaften

Projektabwickler: Fa. ECOVISION Filmproduktions GesmbH, Hietzinger Kai 169, 1130 Wien

Projektkurzbeschreibung: Das Projekt hat die Produktion einer Fernsehserie über die Marktwirtschaft zum Inhalt; zwanzig Folgen zu je 45 Minuten; Herstellung einer Videokassette.

- Beratungsmaßnahmen für die Slowakische Republik:

Projekt "Beratung bezüglich Arbeitsmarkt- Außenhandels- und Industriepolitik":

Förderungsempfänger: Zentrum für wirtschaftliche Strategie der slowakischen Republik, Kycrskeho 1, Bratislava

Projektabwickler: Institut für Höhere Studien

Projektkurzbeschreibung: Erstellung von schriftlichen Berichten und Beratung betreffend eine in dieser Phase des Übergangs von der Plan- zur Marktwirtschaft geeignete Arbeitsmarkt-, Außenhandels- und Industriepolitik für die Slowakische Republik.

- Projekt "Tourismusentwicklungskonzept":

Förderungsempfänger: Institut für Tourismus AG, Spitalska 6, 81207 Bratislava

Projektabwickler: Firma ATC-Austrian Tourism Consultants Beratungsgesellschaft für den Fremdenverkehr GesmbH & CoKG

Projektkurzbeschreibung: Erstellung eines Entwicklungskonzepts für den Tourismus in der Slowakei (Analyse des touristischen Angebots, Marktforschung, touristische Produktentwicklung, Tourismusorganisation, Finanzierungsaspekte, Werbe- und PR-Strategien).

- Projekt "Beratungszentrum für Unternehmensgründungen in Martin":

Förderungsempfänger: Beratungs- und Informationszentrum Martin (RAIC Martin), Divadelna 31, 03601 Martin, Slowakische Republik

Projektabwickler: ÖSB-Unternehmensberatung GesmbH

Projektkurzbeschreibung: Ausbildung und Qualifizierung von Gründungsberatern des Beratungs- und Informationszentrums Martin.

- Projekt "Beratungszentrum für Unternehmensgründungen in Nitra":

Förderungsempfänger: Beratungs- und Informationszentrum Nitra (RAIC Nitra), Stephanikova Trieda 69, 94980 Nitra  
 Projektabwickler: ÖSB-Unternehmensberatung GesmbH  
 Projektkurzbeschreibung: Ausbildung und Qualifizierung von Gründungsberatern des Beratungs- und Informationszentrums Nitra.

- Projekt "Beratungszentrum für Unternehmensgründung in Poprad":

Förderungsempfänger: Beratungs- und Informationszentrum Poprad (RAIC Poprad), Popradske Nabrie 16, 05844 Poprad  
 Projektabwickler: ÖSB-Unternehmensberatung GesmbH  
 Projektkurzbeschreibung: Ausbildung und Qualifizierung von Gründungsberatern des Beratungs- und Informationszentrums Poprad.

- Beratungsmaßnahmen für Ungarn:

Projekt "Umweltkataster - 1. Hauptabschnitt":

Förderungsempfänger: Generalversammlung des Komitates Veszprem; Megyehazter 5, H-8200 Veszprem.  
 Projektabwickler: Fa. Gruppe Wasser  
 Projektkurzbeschreibung: Der Umweltkataster dient als Grundlage für die Entscheidung über künftige Investitionen und deren Umweltrelevanz sowie als kompaktes Werkzeug zur Verwaltung, Verknüpfung und Abfrage umweltrelevanter Daten. Er wurde zunächst für drei Gemeinden am Balaton konzipiert.

- Projekt "Ausbildungsprogramm Ungarn":

Förderungsempfänger: Ungar. Ministerium für Umwelt- und Regionalentwicklung; Fö ut. 40-55, H-1011 Budapest  
 Projektabwickler: ÖAR-Regionalberatung GesmbH  
 Projektkurzbeschreibung: Ausbildung und Coaching der Regionalberater/innen von Reginnov sowie aus den Komitaten Hajdu-Bihar, Borsod-Abauj-Zemplen und Szabolcs-Szatmar-Bereg; Informationstransfer in Form von Veranstaltungen, Fachkursektionen, Studienreisen; Erstellung eines Handbuchs zum Regionalentwicklungsmanagement.

- Projekt "Businessplan für eine Local Enterprise Agency (LEA) im Komitat Vas":

Förderungsempfänger: Ungar. Stiftung für Unternehmensentwicklung (MVA); Etele ut. 68, H-1115 Budapest  
 Projektabwickler: ÖAR-Regionalberatung GesmbH  
 Projektkurzbeschreibung: Erstellung eines Unternehmenskonzepts für die Local Enterprise Agency, insbesondere hinsichtlich des Ausbildungsbedarfs und der Bedürfnisse der regionalen Unternehmen sowie der regionalen Ressourcen und Potentiale.

- 7 -

- Projekt "Umstrukturierung der ungarischen Polizei; Phase II":

Förderungsempfänger: Landeshauptmannschaft der nationalen ungar. Polizei; Somlo i ut. 51, H-1016 Budapest  
Projektabwickler: TC Team Consult ManagementberatungsgesmbH  
Projektkurzbeschreibung: Realisierung der Phase I (Ist-Analyse, Erarbeitung von Vorschlägen) in den Bereichen Salärwesen, Rationalisierung bei der Verwaltung, Sicherheitsmarketing, Verteilung der Polizeikräfte sowie Durchführung von Pilotprojekten in den oben genannten Bereichen.

- Projekt "Umstrukturierung der ungarischen Polizei; Phase III":

Förderungsempfänger: Landeshauptmannschaft der nationalen ungar. Polizei; Somlo i ut. 51, H-1016 Budapest  
Projektabwickler: TC Team Consult ManagementberatungsgesmbH  
Projektkurzbeschreibung: Fortsetzung der Unterstützung bei der Umsetzung der Rationalisierungsvorhaben, Entwicklung der Grundzüge eines externen Kommunikationskonzepts sowie Mitarbeit bei der Realisierung neuer Organisationsstrukturen.

- Projekt "Wirtschaftsentwicklungsprogramm Nograd":

Förderungsempfänger: Komitat Nograd, Rakoczi ut. 192, H-3101 Salgotarjan  
Projektabwickler: WIFO (Österr. Institut für Wirtschaftsforschung)  
Projektkurzbeschreibung: Gesamtwirtschaftlich orientierte Teilstudien zur Transformation der ungarischen Wirtschaft, zum Arbeitsmarkt, zum Finanzausgleich und zur Bauwirtschaft sowie regionale Teilstudien für das Komitat Nograd in den Sektoren Industrie, Landwirtschaft, Tourismus und sektorübergreifend.

- Projekt "Regionales Entwicklungsmanagement Ungarn":

Förderungsempfänger: Verband der Selbstverwaltungen strukturschwacher Gebiete im Komitat Vas (VETÖSZ); Varosszer 106, H-9941 Öriszentpeter  
Projektabwickler: ÖAR-Regionalberatung GesmbH  
Projektkurzbeschreibung: organisatorische und fachlich-methodische Beratung des ungarischen regionalen Innovationsbüros Vas und des Vetösz; Transfer der Erfahrungen aus Vas auf andere strukturschwache Regionen; Aufbau einer nationalen Dachorganisation für regionale Beratungseinrichtungen.

- Beratungsmaßnahmen für Weißrußland:

Projekt "Privatisierungsstrategie für Weißrußland":

Förderungsempfänger: Komitee zur Verwaltung des staatlichen Eigentums beim Ministerrat der Republik Weißrußland, Uliza Berson 1, 220050 Minsk  
Projektabwickler: Price Waterhouse AG, Wirtschaftsprüfungs- und Steuerberatungsgesellschaft, Prinz Eugen Straße 72, 1040 Wien

Projektkurzbeschreibung: Erarbeitung einer umfassenden Privatisierungsstrategie und Marketingkonzeption für das Komitee zur Verwaltung des staatlichen Eigentums.

- Länderübergreifende Beratungsmaßnahmen:

- Projekt "Know-How-Transfer-Center":

Förderungsempfänger: Öffentliche Einrichtungen aus verschiedenen zentral- und osteuropäischen Reformstaaten  
Projektabwickler: Know-How-Transfer-Center beim Österreichischen Städtebund, Rathaus, 1082 Wien

Projektkurzbeschreibung: Die Aufgabe des Zentrums ist die Förderung des Transfers österreichischen Know-Hows im administrativen Bereich auf Bundes-, Landes- und Gemeindeebene sowie auf Ebene gemeinwirtschaftlicher Unternehmen und Institutionen. Der Know-How-Transfer wird über Seminare sowie kurzfristige Ausbildungs- und Studienaufenthalte von Beamten, Experten und anderen Entscheidungsträgern aus den Reformstaaten realisiert.

- Projekt "Program in Applied Economics":

Förderungsempfänger: Russische Föderation, Slowakei, Tschechien, Ukraine

Projektabwickler: Institut für Höhere Studien, Stumpergasse 56, 1060 Wien

Projektkurzbeschreibung: Das zehnmonatige Ausbildungsprogramm begann im September 1993 und zielt auf die ökonomische Ausbildung von zehn Experten aus den nationalen Verwaltungen sowie den Nationalbanken der oben genannten Länder ab. Das Programm umfaßt: Makroökonomische Theorie und Politik, Mathematik und Statistik für Ökonomen, Agrarökonomie, Internationale Geldtheorie etc. Fünf weitere Teilnehmer wurden von der EFTA finanziert.

- Projekt "Workshops - The Transformation of the Economy in Eastern Europe":

Förderungsempfänger: Forschungsinstitute in den Ländern Bulgarien, Polen, Rumänien, Russische Föderation, Slowakei, Tschechien, Ukraine und Ungarn

Projektabwickler: Wiener Institut für Internationale Wirtschaftsvergleiche, Oppolzergasse 5, 1010 Wien

Projektkurzbeschreibung: Seitens des durchführenden Instituts wurde in den acht genannten Ländern je ein Workshop organisiert und durchgeführt und zwar zum Thema: "Die Transformation der Wirtschaft im Osten; eine kritische Bewertung der bisherigen Entwicklung und Vorschläge für einen Ausweg aus der Transformationskrise". Die Workshops basierten auf einer jüngst abgeschlossenen Studie.

- 9 -

Zu den Fragen 8 und 9:

- Projekt "Fachliteratur für die Karls-Universität Prag":

Förderungsempfänger: Center for Economic Research and Graduate Education (CERGE), Karls-Universität, Prag  
Projektabwickler: Institut für Höhere Studien  
Projektkurzbeschreibung: Ausstattung einer Fachbibliothek des "Center for Economic Research and Graduate Education (CERGE)" mit wirtschaftswissenschaftlichen Fachzeitschriften und Fachbüchern.

Zu den Fragen 10 und 11:

- Projekt "Hilfslieferung von 10.000 Tonnen Futtermais in die Ukraine 1992":

Förderungsempfänger: Pishchansky Experimental Factory for Production of Specialized Feed and Regenerated Milk, 258110 Cherkasskaya Oblast, Zolothonoshsky Rayon, Pishchane  
Projektabwickler: Österreichischer Getreidewirtschaftsfonds, Riemergasse 14, 1010 Wien  
Projektkurzbeschreibung: Auf Ersuchen des ukrainischen Landwirtschaftsministers um Hilfslieferung von 10.000 Tonnen Futtermais wurde die Lieferung nach Unterzeichnung eines "Memorandum of Understanding über die humanitäre Hilfe" durchgeführt. Der Getreidewirtschaftsfonds organisierte den Export von 10.000 Tonnen österreichischen Futtermais. Die Verteilung in der Ukraine erfolgte über die Firma Pishchansky.

Zu den Fragen 12 und 13:

Die bloße Förderung von Exporten sowohl im landwirtschaftlichen als auch in anderen Bereichen stellt eine einmalige, sachgüterorientierte Maßnahme dar, welche längerfristig keinen Beitrag zur Förderung der wirtschaftlichen Entwicklung der Reformstaaten zu leisten vermag.

Eine Zielsetzung der Ostzusammenarbeit des Bundeskanzleramts bildet die Unterstützung des wirtschaftlichen Transformationsprozesses und des Ausbaus pluralistisch demokratischer Strukturen, wobei der Schwerpunkt im Transfer österreichischen Know-hows liegt. Dabei steht die Hilfe zur Selbsthilfe im Mittelpunkt. Einzelne Sachlieferungen werden nur im Rahmen der humanitären Hilfe (z.B. Lieferung von Futtermais in die Ukraine) durchgeführt.

- 10 -

Die gegenständliche Beratungsmaßnahme in Tschechien (Hybridschweineproduktion) ist auf die Sicherung der Eigenversorgung mit hochqualitativem Schweinefleisch ausgerichtet. Schädigende Folgen im Sinne verstärkter österreichischer Schweineimporte aus Tschechien bzw. verminderter Schweineexporte nach Tschechien sind auf Basis der offziellen Statistik des tschechischen Landwirtschaftsministeriums (Ministerstvo zemedelstvi Ceske republiky, Veprove Maso, Situacni a vyhledova zprava, duben 1994, Seite 9) für das Jahr 1993 nicht auszumachen:

Export Tschechiens 1993:

Schweine lebend	1.399,6 Tonnen	davon:	87,8 % Slowakei
			10,9 % ehem. Jugosl.
Schweinefleisch	9.634,8 Tonnen	davon:	39,6 % GUS
			16,4 % Polen
			7,9 % ehem. Jugosl.
			30,9 % Slowakei

Import Tschechiens 1993:

Schweine lebend	177,6 Tonnen	davon:	85,3 % EU
			14,1 % EFTA
Schweinefleisch	269,6 Tonnen	davon:	93,6 % EU
			3,9 % EFTA
			2,5 % Slowakei

Tschechien führte 1993 keine Exporte von Schweinen (lebend) oder Schweinefleisch in den EU- oder EFTA-Raum durch.

Hingegen wurden 1993 177,6 Tonnen Schweine lebend und 269,6 Tonnen Schweinefleisch seitens der Tschechischen Republik importiert. Der österreichische Anteil am Import Tschechiens für Schweine lebend beläuft sich laut ÖSTAT-Mitteilung auf 162 Stück im Wert von S 1,163.000,-.

Das Export-/Importverhältnis Österreichs gegenüber allen ost-europäischen Ländern im Bereich Schweine und Schweinefleisch zeigt einen deutlichen Überschuß der österreichischen Exporte an.

- 11 -

Österreichischer Import/Export von Schweinen und  
Schweinefleisch aus/nach den osteuropäischen Ländern 1993 in  
Schilling (laut ÖSTAT-Mitteilung):

Güter	Österr. Export 1993	Österr. Import 1993
<b>Schweine lebend:</b>		
Zuchtschweine < 50 kg	225.000,-	-
Zuchtschweine > 50 kg	34.000,-	-
sonst. Schweine < 50 kg	1,163.000,-	10.000,-
 <b>Schweinefleisch:</b>		
ganze/halbe Schweine	3,433.000,-	-
Hausschweine	32,766.000,-	-
1/4 Schweine	9,497.000,-	-
Schweine gefroren	<u>6,729.000,-</u>	<u>6,452.000,-</u>
 Gesamtsumme	54,059.000,-	6,462.000,-

Die österreichischen Landwirte und die Steuerzahler erleiden im Bereich der Schweineproduktion keine schädigenden Folgen aus der Ostöffnung, sondern profitieren vielmehr in nicht unbedeutlichem Maß davon. Das Bundeskanzleramt wird daher im Rahmen der Ostzusammenarbeit auch weiterhin unter Zugrundeliegung der bisherigen Strategie seine eingangs erwähnten Ziele verfolgen.